

Dirndlfieber



Sophie und Tanja Ramler tragen ihr Dirndl auf dem LJ-Ball.

sie spielt oft eine wichtige Rolle in den Aktivitäten und Veranstaltungen der Landjugend. Ob bei den Generalversammlungen, Wettbewerbe, Festen oder Ausflügen, wir zeigen uns gerne in Tracht. Das verleiht mir das Gefühl zur Gruppe zu gehören.“

Moritz Schliessberger, der ursprünglich aus Salzburg stammt, zeigt, dass die Tracht nicht altmo-



Moritz S. kombiniert seine Lederhose auch gerne modern. Foto: Michaela Müller

disch sein muss und man sie auch mit modernen Kleidungsstücken kombinieren kann. Sein Hemd ist Ton in Ton mit der Lederhose und so ist er stilsicher bei den Sturmtagen in Reichersdorf unterwegs.

Sissi und Erwin Pröll tragen Tracht seit ihrer Kindheit

RADLBRUNN/NÖ. Botschafter der Tracht im Bundesland Niederösterreich sind **Elisabeth und Erwin Pröll** aus Radlbrunn, ehemaliger Landeshauptmann von NÖ: „Mit der Tracht bringen wir Heimatliebe und Gemeinschaft zum Ausdruck. Mit der Gründung der Volkskultur NÖ und dem publizieren, erhielt das Tragen von Tracht eine enorme Aufwertung. Mit der Einführung des ‚Dirndlgwandsonntags‘ und dem Slogan ‚Wir tragen Niederösterreich‘ wurde die Tracht als solche salonfähig.“

Mode unterworfen und zeitlos. Durch meine politische Tätigkeit vertrauten mir einige Gemeinden den für ihre Region typischen Trachtenjanker an“, freut sich Pröll, dass auch die Jugend gerne Dirndl und Lederhosen trägt.



Elisabeth und Erwin Pröll sind Botschafter der Tracht in NÖ. Foto: Schleich

Erstes Dirndl selbst genäht

Elisabeth erzählt, dass sie sich ihr erstes Dirndl als junges Mädchen selbst genäht hat. Erwin habe schon in der Kindheit Lederhose und einen Trachtenjanker gehabt. „Mit der Tracht ist man bei jedem Anlass gut gekleidet, Tracht ist nicht der

Neues Leben für alte Schmöker

WÖBLING. Die Bücherei und Maria Köberl luden zu einem Kreativ-Workshop. Aus alten Buchseiten entstanden Glückwunschkarten, kreative Bilder zum Aufhängen und Lesezeichen. **Maria Köberl** bereitete den Abend vor und beflügelte durch ihre Freude die Schaffenskraft der Teilnehmerinnen. Der Flow des kreativen Arbeitens erfasste alle und war nicht aufzuhalten. Dabei entstanden individuelle Kunstwerke und viele andere hübsche Kleinigkeiten. Die Bastlerinnen ließen sich auch von den Bilderbüchern inspirieren. Das entspannte Ambiente und das gemeinsame Arbeiten konnte genossen werden.



Maria K., Kerstin E., Michaela S., Edith G., Margarete S. Foto: privat



Dr. Stephan Pernkopf, Bundesweinkönigin Sophie I., NR Johannes Schmuckenschlager, Reinhard Zöchmann Foto: LWmedia, Leonardo Ramirez

Sophie I. vom Traisental zur Winzerkönigin gekrönt

TRAISENTAL. Im Rahmen des Kremser Volksfestes wurde die niederösterreichische Weinkönigin aus dem Traisental, **Sophie I.**, zur österreichischen Weinkönigin gekrönt. Die Winzerin und Sommelière wird ein Jahr lang als Botschafterin für die österreichischen Weine über die Landesgrenzen hinaus bei Veranstaltungen vertreten sein. Sophie spricht davon, dass ihre Krönung besonders war, weil so viele von ihren

Freunden und Kollegen dabei sein konnten im Traisental. Es ist ihr nämlich sehr wichtig, bei ihren internationalen Tätigkeiten, Gemeinschaft auszustrahlen und den Zusammenhalt der österreichischen Winzer zu repräsentieren. Sie spricht davon, dass sie auch auf großen Reisen nicht die kleinen Winzer und ihre Geschichten vergessen will und weiterhin auch die Interessen der lokalen Betriebe vertreten wird.

Schnäppchenjagd für Traismaurer

Am vergangenen Wochenende fand in Traismauer wieder der altbewährte ÖVP-Flohmarkt statt, der zahlreiche Aussteller und begeisterte Kunden anzog. Am Spar-Parkplatz ging es mit der Schnäppchenjagd zur Sache: bei idealen Witterungsbedingungen war der Flohmarkt für **Veronika Haas** ein voller Erfolg. Der Flohmarkt bot nicht nur die Gelegenheit, Schätze zu finden und zu verkaufen, sondern auch eine hervorragende Möglichkeit für die Gemeinschaft, zusammenzukommen und Kontakte zu knüpfen. Für Begeisterte: Der nächste Flohmarkt in Traismauer ist für Anfang nächsten Jahres geplant.



Elisabeth, Veronika, Sabine, Bruno und Markus Foto: VP Traismauer